N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Ratzeburg am Dienstag, dem 18.11.2008, 18.17 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1 in Ratzeburg.

- Anwesend:
- Frau Ratsherrin Kersten als Vorsitzende
 - Herr Ratsherr Rütz
 - Frau Zarp als Vertreterin für Herrn Bretthauer
 - Herr Ratsherr von Gropper (ab 18.20 Uhr)
 - Herr Ratsherr Nickel als Vertreter für Ratsherrin Oldenburg
 - Herr Erich Rick
 - Herr Frank Stachowitz
 - Herr Ratsherr Techlin
 - Herr Ratsherr Winkler
 - Herr Ratsherr Rothe
- Ferner:
- Herr Ratsherr Lindenau
 - Herr Ratsherr Bahlinger
 - Herr Ratsherr Deinert (ab 18.21 Uhr)
- Verwaltung:
- Herr Bürgermeister Voß
 - Herr Jakubczak (bis 21.25 Uhr)
 - Herr Rickert (bis 21.50 Uhr)
 - Herr Wolf
 - Herr Thuns (bis 21.50 Uhr)
 - Herr Weindock
 - Frau Seehase (Personalrat, bis 21.50 Uhr))
 - Frau Radszuweit (Personalrat, bis 21.50 Uhr)
 - Herr Werner -zugleich als Protokollführer-

FA 4 - P.1 – 18.11.2008

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.17 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

FA 4 - P.2 – 18.11.2008

Niederschrift vom 16.09.2008

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

FA 4 - P.3 – 18.11.2008

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen.

FA 4 - P.4 – 18.11.2008

Bericht der Verwaltung

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Ergänzend kann nachgetragen werden, dass am 24.11.2008 die Ablehnung des Berufungsantrages vom OVG SH eingegangen ist, damit ist das Urteil rechtskräftig und die Klägerin muss die Spielgerätesteuern bezahlen.

FA 4 - P.5 – 18.11.2008

Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde; es werden keine Fragen gestellt.

FA 4 - P.6 – 18.11.2008

Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B

Herr Rick weist daraufhin, dass seiner Meinung nach zur Zeit keine Notwendigkeit für die Erhöhung des Hebesatzes besteht, da noch nicht absehbar ist, ob in der Jahresrechnung tatsächlich ein Fehlbetrag entsteht.

Nach kurzer Erörterung wird eine Entscheidung zurückgestellt, bis sich aus der Beratung zum Haushaltsplan 2009 eine Entscheidungshilfe ergibt.

Nach Erörterung der Einnahmesituation in TOP 11 a ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, im Rahmen des Haushaltssatzungsbeschlusses den Hebesatz für die Grundsteuer B von 330 v.H. auf 350 v.H. zu erhöhen.

**4 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen**

FA 4 - P.7 – 18.11.2008

Änderung der Hundesteuersatzung

Nach Hinweis der Verwaltung, dass es in der Änderungssatzung unter II heißen muss, dass ein neuer Absatz **6** (und nicht 5) eingefügt wird und auf Nachfrage die alten Steuersätze bekannt gegeben wurden, ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage als Anlage beigefügte IV. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Hundesteuer zu beschließen.

**8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

FA 4 - P.8 – 18.11.2008

Änderung der Zweitwohnungssteuersatzung

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage als Anlage beigefügte IV. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Ratzeburg über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer zu beschließen.

**8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme**

FA 4 - P.9 – 18.11.2008**Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe 2009**

Ratsherr Nickel berichtet als Vorsitzender des AWTS, dass dort die gleichlautenden Vorlagen mit 6 Ja- und 3 Nein-Stimmen beschlossen wurden.

Die Nachfrage von Ratsherrn Winkler, warum die Solarien anders eingestuft werden, wird von der Verwaltung dahingehend beantwortet, dass hier eine sachgerechte Einstufung nicht gegeben war und somit eine Änderung erfolgen musste.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die der Vorlage als Anlage beigefügte Vorkalkulation der Fremdenverkehrsabgabe und die X. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe zu beschließen.

**6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen**

FA 4 - P.10 – 18.11.2008**Haushaltsplan 2009****Hier: Budgetberatung Finanzausschuss**

Herr Werner erläutert bereits an dieser Stelle den von der Verwaltung vorgelegten Haushaltsentwurf und unterstreicht die Notwendigkeit der unterbreiteten Einsparvorschläge.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass der Budgetentwurf richtig mit einem Bedarf von 293.800,-- €(und nicht mit 292.500,-- €) abschließt, weil irrtümlich im Budget 4.9 eine Einnahmehaushaltsstelle mit 1.300,-- €eingestellt war, die einem anderen Budget angehört und dort auch gebucht war.

Beschluss:

Der Finanzausschuss als Fachausschuss beschließt, seinen Mittelbedarf für das Haushaltsjahr 2009 gemäß Anlagen zur Vorlage (Budgetlisten) in Höhe von 293.800,-- €anzumelden.

**8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

FA 4 - P.11 – 18.11.2008**Haushaltsplan 2009****a) Festsetzung der Vorwegabzüge und Budgetsummen**

Prägend für das Ergebnis im Verwaltungshaushalt ist die mit der 2. Ergänzungsvorlage berichtete Absicht der Stadtwerke Ratzeburg GmbH, in den nächsten Jahren die Gewinne nicht mehr abzuführen sondern in der Gesellschaft zu behalten.

Damit würde eine Einnahme wegbrechen, die dazu führt, dass der städtische Haushalt nicht nur in 2009 sondern auch in den Folgejahren erheblich Fehlbedarfe ausweisen müsste.

Nachdem die Fragen zur gesellschaftsrechtlichen Notwendigkeit nicht ausreichend geklärt werden können, beantragt Ratsherr von Gropper, die Beratungen zu vertagen.

Da am 19.11.2008 der Wirtschaftsplan der Stadtwerke vom Aufsichtsrat beschlossen werden soll, kann die anstehende Problematik dort erörtert und am 20.11.2008 im FA berichtet werden; außerdem soll der Geschäftsführer um Teilnahme an der Sitzung des FA gebeten werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, die Beratung am 20.11.2008 um 17.00 Uhr fortzusetzen; der Beschluss gilt gleichzeitig als Einladung.

**8 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Unter Ausklammerung der o.g. Frage werden die Beratungen weitergeführt; Ratsherr Rothe stellt den Antrag, über die von der Verwaltung unterbreiteten Einsparvorschläge a) bis e) auf Seite 3 der Ursprungsvorlage vom 05.11.2008 einzeln abzustimmen.

Sodann ergehen folgende Beschlüsse:

- a) **Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B**
Da es sich hierbei um einen separaten Tagesordnungspunkt handelt und dort die Entscheidung zunächst zurückgestellt wurde, wird dieser Beschluss dort gefasst (siehe TOP 6), es findet sich keine Mehrheit, damit ist der Vorschlag abgelehnt.
- b) **Mehreinnahmen bei der Fremdenverkehrsabgabe**
Eine Beschlussfassung entfällt, da sich die Mehreinnahme zwangsläufig aus dem Beschluss zur Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe und die entsprechende Änderungssatzung dazu ergibt.
- c) **Reduzierung der Mittel für die Gebäudeunterhaltung**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung abweichend von der Empfehlung des Bauausschusses in den Vorwegabzügen die Haushaltsmittel für den Sammelnachweis 3 um 40 T€ zu kürzen.

**6 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen**

d) **Reduzierung des Budgets des Bauausschusses (insbesondere Budget 2.1 „Gemeindestraßen“)**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, abweichend von der Empfehlung des Bauausschusses die Budgetmittel um 100 T€ zu kürzen.

0 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

e) **Reduzierung des Budgets des ASJS (insbesondere in den Budgets 3.7 „Sportförderung“ und 3.3 „Schulen“)**

Nachdem vom Fachamt darauf hingewiesen wird, dass im Budget 3.7 die Haushaltsmittel für die Leistungen des Bauhofes mit 7.900 € nicht gestrichen werden können, weil es sich um vertragliche Verpflichtungen zum Aufbau der Ruderregatta handelt, wird wie folgt beschlossen;

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, abweichend von der Empfehlung des ASJS die Budgetmittel um 50.500 € zu kürzen.

6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Ohne Berücksichtigung des möglichen Wegfalls der Gewinnabführung von den Stadtwerken Ratzeburg würde sich der Überschuss im Verwaltungshaushalt damit auf 150.400,- € erhöhen; eine abschließende Beschlussfassung wird aus den oben bereits dargestellten Gründen zurückgestellt.

FA 4 - P.11 – 18.11.2008

Haushaltsplan 2009

b) Stellenplan

Einleitend erläutert Herr Bürgermeister Voß den vorgelegten Stellenplan und die beigefügten Anmerkungen, die nicht Gegenstand der heutigen Beratung sind; unter Hinweis auf eine umfassende Große Anfrage einer Fraktion zur nächsten Stadtvertreterversammlung sagt er die Vorlage eines Konzeptes für die Personalausstattung zu Beginn des neuen Jahres zu und bittet im Hinblick darauf, sich in der heutigen Sitzung auf die Festsetzungen des Stellenplanes 2009 zu beschränken.

Während der Erörterung verlassen Ratsherr Deinert (von 20.20 bis 20.23 Uhr) und Ratsherr Winkler (von 20.25 bis 20.33 Uhr) die Sitzung.

Zur Bereitstellung von zweieinhalb zusätzlichen Planstellen für eine Kinderkrippe wird ange-regt, den Betrieb zunächst mit nur zwei Kräften zu beginnen.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass in dem Bereich ja auch Elternbeiträge eingenommen werden und sagt die Übersendung einer Kostendarstellung mit dem Protokoll zu (*Anlage ist beigefügt*).

Auf Nachfrage erklärt Frau Ratsherrin Kersten, dass auch der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion im Jahr 2009 behandelt werden kann.

Sodann wird Einigkeit erzielt, über die Bereitstellung in der Vorlage genannten Stellen ein-zeln abzustimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, folgende Planstellen in den Stellenplan 2009 einzustellen:

	Ja	Nein	Enthalt.
a) Verw.-Angest. Bürgeramt	5	3	1
b) 1,5 Stellen Erzieherin Kindergarten	9		
c) Kinderpflegerin Kindergarten	9		
d) Hausmeister (mit „ABM“-Förder.)	9		

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Stellenplan 2009 nach Kenntnisnah-me durch den Hauptausschuss zu beschließen.

**5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen**

FA 4 - P.11 – 18.11.2008

Haushaltsplan 2009

c) Satzungsbeschluss (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)

Da eine abschließende Beschlussfassung zum Verwaltungshaushalt zurückgestellt wurde, wird jetzt nur der Vermögenshaushalt durchgesehen.

Ratsherr Rick beantrag, über jede Position einzeln abzustimmen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, über jede Position des Vermögenshaushaltes einzeln abzu-stimmen.

Einstimmig

Zunächst bittet die Verwaltung darum, noch eine Nachmeldung für einen Zuschuss in Höhe von 1.300,-- € an die DLRG zur Beschaffung von Funkmeldeempfängern einzustellen, sodann wird über jede Position einzeln abgestimmt.

Die Abstimmungsergebnisse sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

Während der Erörterung verlassen Ratsherr Deinert (von 21.10 bis 21.15 Uhr) und Ratsherr Winkler (von 21.42 bis 21.45 Uhr) die Sitzung.

Herr Jakubczak verlässt die Sitzung um 21.25 Uhr.

Das Ergebnis im Vermögenshaushalt kann um 235.700,-- € verbessert werden; würde die Verbesserung aus dem Verwaltungshaushalt in Höhe von 107.500,-- € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden können, bliebe insgesamt noch ein Defizit von 216.000,-- € stehen.

Aus den unter TOP 11 a genannten Gründen unterbleibt eine Beschlussfassung.

FA 4 - P.11 – 18.11.2008

Haushaltsplan 2009

d) Investitionsprogramm 2008 bis 2012

Die Beratung über das Investitionsprogramm wird insgesamt auf den 20.11.2008 vertagt.

FA 4 - P.12 – 18.11.2008

Anfragen und Mitteilungen

Die Verwaltung schlägt für den Sitzungskalender 2009 die in der Übersicht (wurde am 20.11.2008 verteilt) genannten Sitzungstermine vor.

Vor Aufruf des Tagesordnungspunktes 13 schließt der Vorsitzende die Öffentlichkeit aus.

Frau Radszuweit und Herr Thuns verlassen die Sitzung um 21.50 Uhr.

Gemäß § 26 Abs.7 i.V.m. § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung sind die nichtöffentlichen Sitzungsteile in einer Anlage zum Protokoll festzuhalten.

FA 4 - P.13 – 18.11.2008

Grundstücksangelegenheiten

Siehe Anlage

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass die Vorsitzende die Sitzung um 22.05 Uhr schließt.

Fortführung der Sitzung am 20.11.2008 um 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Anwesend:

Frau Ratsherrin Kersten als Vorsitzende

Herr Ratsherr Rütz

Frau Zarp als Vertreterin für Herrn Bretthauer

Herr Ratsherr von Gropper

Frau Ratsherrin Oldenburg

Herr Erich Rick

Herr Ratsherr Nickel als Vertreter für Herrn Frank Stachowitz

Herr Ratsherr Techlin

Herr Ratsherr Winkler

Herr Ratsherr Rothe

Ferner:

Herr Ratsherr Lindenau (bis 18.10 Uhr)

Herr Ratsherr Bahlinger (bis 18.10 Uhr)

Verwaltung:

Herr Bürgermeister Voß (bis 18.20 Uhr)

Herr Weindock

Herr Werner, als Protokollführer

Sachverständige:

Herr Grothkopp, Stadtwerke Ratzeburg (bis 18.30 Uhr)

Herr Lembicz, Stadtwerke Ratzeburg (bis 18.30 Uhr)

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr, stellt fest, dass die Einberufung in der Sitzung am Dienstag erfolgt ist und niemand widersprochen hat; weiterhin stellt sie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

FA 4 - P.11 – 20.11.2008

Haushaltsplan 2009

a) Festsetzung der Vorwegabzüge und Budgetsummen

Dieser Tagesordnungspunkt konnte in der letzten Sitzung nicht abgeschlossen werden, weil noch über die Einzelposition „Gewinnabführung von den Stadtwerken Ratzeburg“ zu beraten war; dazu sind die Herren Grothkopp und Lembicz von den Stadtwerken anwesend. Sie werden einstimmig zu Sachverständigen erklärt und berichten sodann über die Notwendigkeit, die finanzielle Situation der Stadtwerke Ratzeburg zu konsolidieren.

Im Wesentlichen sind in der Vergangenheit Ersatzinvestitionen nicht rechtzeitig getätigt oder auch sachfremde Aufgaben auf die Stadtwerke übertragen worden, was dazu führt, dass nunmehr die nötigen Finanzmittel für Investitionen als Darlehen beschafft werden müssen, wenn nicht zusätzliche eigene Finanzmittel generiert werden können.

Nach längerer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung,

- a) den Plan-Gewinn der Stadtwerke Ratzeburg GmbH des Jahres 2008 in voller Höhe im Haushaltsjahr 2009 zur Abführung an die Stadt vorzusehen;
- b) einen eventuellen Überschuss (über den Plangewinn hinausgehend) im Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Ratzeburg in der Gesellschaft zu belassen und
- c) die Gewinne der Jahre 2009, 2010 und 2011 nicht in die Haushaltspläne der Jahre 2010, 2011 und 2012 zu übernehmen.

Damit ist dann auch ohne Änderung Einigkeit über die allgemeinen Einnahmen, die freie Finanzmasse und den Budgetbedarf in der Höhe erzielt, wie in der 3. Ergänzungsvorlage vom 20.11.2008 aufgeführt.

Einstimmig

FA 4 - P.11 – 20.11.2008**Haushaltsplan 2009****c) Satzungsbeschluss**

Aus dem o.g. Beschluss zur Festsetzung der Budgetsummen ergibt sich das Volumen des Verwaltungshaushaltes, das in die Haushaltssatzung zu übernehmen ist.

Ergänzend bittet die Verwaltung darum, im Vermögenshaushalt einen Betrag von 9.000,-- € für ein Konzept für die Straßenbeleuchtung im Rahmen der Aktiv-Region bereitzustellen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, 9.000,-- € für ein Konzept für die Straßenbeleuchtung im Rahmen der Aktiv-Region bereitzustellen.

Einstimmig

Da nach dem Budgetbeschluss auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt feststeht, in der letzten Sitzung bereits die einzelnen Positionen des Vermögenshaushaltes einzeln abgestimmt wurden und nunmehr Einigkeit erzielt wird, den noch offenen Betrag in Höhe von 225 T€ als zusätzliche Kreditaufnahme einzuplanen, ergeht folgender Satzungs-

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	16.377.300,00 Euro
in der Ausgabe auf	16.377.300,00 Euro

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	2.774.200,00 Euro
in der Ausgabe auf	2.774.200,00 Euro

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	515.600,00 Euro;
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 Euro;
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	4.500.000,00 Euro;
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	75,49 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	330 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 %
2. Gewerbesteuer	350 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 65 GO i.V.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,-- Euro.

Die Genehmigung der Stadtvertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Stadtvertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

§ 5

Für die im Verwaltungshaushalt nach § 15 (2) GemHVO gebildeten Budgets (Einzelbudgets) gelten folgende Budgetierungsregeln:

Die Ausgaben eines Einzelbudgets sind gegenseitig deckungsfähig.

Übersteigen die Mehreinnahmen eines Einzelbudgets die Mindereinnahmen, kann der übersteigende Betrag zu 50 % für Mehrausgaben verwendet werden. Spenden, Gutschriften, Versicherungsleistungen und sonstige zweckgebundene Einnahmen nach § 16 GemHVO können in voller Höhe für Mehrausgaben bei den entsprechenden Haushaltsstellen verwendet werden.

Die nicht verbrauchten Ausgabeansätze eines Einzelbudgets und Mehreinnahmen am Ende eines Haushaltsjahres sind zu 50 % als Haushaltsreste übertragbar.

6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

FA 4 - P.11 – 20.11.2008

Haushaltsplan 2009

d) Investitionsprogramm

Das Ergebnis des Investitionsprogramms wird mit einem Fehlbedarf von 3.832.900,-- € zur Kenntnis genommen; da gemäß § 23 Abs. 4 der GemHVO ein Ausgleich des auf dem Investitionsprogramm basierenden Finanzplans nur als Soll-Vorschrift formuliert ist, soll der notwendige Ausgleich bei den jeweiligen Haushaltsberatungen vorgenommen werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2012 gemäß Anlage zur Vorlage zu beschließen.

6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass die Vorsitzende die Sitzung um 18.40 Uhr schließt.

gez. Kersten

Vorsitzende

gez. Werner

Protokollführer